

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Vertrag ist nicht... pro Jahr 8.40, p. Halbjahr 4.20, p. Quartal 2.10...

Neue Lodzer Zeitung

Abend-Ausgabe... 1. Seite pro 4-gelaptem... 30 Kop. und auf der 8-gelten Interatelle 8...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15 (im eigenen Hause)...

Telephon Nr. 271.

11. Jahrgang.

Mittwoch, den (14.) 27. März 1912.

Abonnements-Exemplar.

Varieté Helenenhof

Heute und täglich Vorstellung. Beginn der Vorstellung um 10 Uhr. Entree 55 Kop.

Neue Debüts!!

- LES STAMER, WERNER, Dumortier, SABINE BERLY-LINDEN, ALMA RADKE, Nur noch kurze Zeit!!

Kaffee-Konzert

und Auftreten erstl. Artisten. Heute Debüts u. a.: Les Stamer, Werner, Dumortier, Julius Ernst mit sein. tom. dreif. Akrobaten-Kissen. Anfang nachm. 4 Uhr. Entree 35 Kop. Kinder 10 Kop.

Kabarett „Ermitage“ Dzielna 18

Erstklass. Familien-Programm! Neue Debüts! Anfang der Vorstellung um 11 Uhr abends.

KALODONT Zahn-Crème und Elixir. Von Medizinalämtern untersucht. (WIEN am 3. Juni 1887 und PARIS am 3. April 1890). Bei Gebrauch bleiben die Zähne rein, weiss und gesund.

schien das Schwarzmeerprojekt die größte Ansicht zu haben. Im Ministerrat hat man W. R. Kozowzow energisch gegen das Schwarzmeerprojekt opponiert...

Parlament. Reichsduma. (Telegraphischer Bericht.) P. Petersburg, 26. März. Den Vorsitz führt Präsident Rodzianko.

Teatr Popularny, Konstanyowska 16. Polowanienazieciów. Komedia w 4-actach z francuzkiego.

LUDWIK KUTSCHINSKA ISAAK MORGENSTERN. Vermählte. Im März 1912.

Aus der Reichshauptstadt.

Petersburg, 23. (10.) März. In der Reichsduma dauern die Generaldebatten über das Budget des hl. Synods nun schon vier Tage.

Stowarzyszenie pracowników Handlowych m. Łodzi. Uł. Długa 45. Dział w Środę 27 Marca 1912 roku o godz. 9 wlocz odjedzie sie w Lokalu Stowarzyszenia przed-wyborcze Zebranie.

WEINE DER KAISERLICHEN APANAGEN. TISCHWEINE, DESSERT WEINE, CHAMPAGNER.

A. KULESZA, KLAVIER- u. NIEDERLAGE. Andrzejka 21, Ecke Petrikauerstr.

Dr. L. PRYBULSKI. Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten vom Auslande zurückgekehrt.

L. SLADKIN, Zahnarzt. Chem. Assistent des zahnärztlichen Instituts d. Hofzahnärztes Engel in Berlin.

N. KACENBOGEN, Zahnarzt. Petrikauerstr. 69 empfängt von 10-1 und von 3-7.

Stat des Ministeriums des Innern. Abg. Mafudow, der sich bei der Tätigkeit des Ministeriums des Innern, insofern sie sich auf die mohammedanische Bevölkerung erstreckt, aufhält...

Reichsrat. P. Petersburg, 26. März. Unter Vorsitz Golubew wird die Beratung über das Gesetzesprojekt von dem Jagdverbot auf Zobelkure für die Zeit vom 1. Februar 1913 bis zum 15. Oktober 1916 fortgesetzt.

Neichsrat. (Telegraphischer Bericht.) P. Petersburg, 26. März. Unter Vorsitz Golubew wird die Beratung über das Gesetzesprojekt von dem Jagdverbot auf Zobelkure...

Projekt einer aus 14 Reichsrat- und Duma-Mitgliedern bestehenden Kommission überwiesen.

Der Warschauer Intendantur-Prozess.

Den ganzen gestrigen Verhandlungstag füllten die eider der Prokuratoren aus: des Generals Kaznatschew und des Obersten Baldestul. Zuerst sprach General Kaznatschew. Die dreiwöchentlichen Verhandlungen — so führte der Prokurator aus — lieferten ein solch reiches positives Material, daß ich mich nur für die allgemeine Seite des Prozesses zu befassen brauche.

absichtigte Erhöhung des Zolles für Glühlampen, die damit motiviert wird, daß zur Zeit der Promulgierung des bestehenden Tarifs (1906) die Metallfadenlampen in Russland noch ganz unbekannt waren und hierher auch nicht eingeführt wurden.

Auf diese Weise soll nun wieder ein Bedarfsartikel im Interesse einzelner Fabriken und in erster Linie natürlich des Eisens erheblich verteuert werden.

Dagegen soll der Zoll auf Kakaos, der 1906 um 50 pSt. erhöht wurde und gegenwärtig 6.75 Kop. pro Pud beträgt, herabgesetzt werden, weil, wie angeführt wird, Kakaos ein Volks-Nahrungsmittel geworden ist und die Erhöhung des Konditorgewerbes geschädigt hat.

Die „Verb. Jtg.“ bemerkt hierzu: Daß die russische Glühlampenfabrikation imstande sein könnte, den ausländischen Fortschritten auf diesem Gebiete zu folgen, ist nicht anzunehmen.

Von den Wahlen. Da die Wahlen in die 4. Reichsduma bald bevorstehen, ist allen Gouverneuren des Königreichs Polen eine Verfügung des Ministeriums des Innern zugegangen, die genaue Vorschriften über die bei den Wahlen zu beobachtenden Formalitäten, sowie die Senatserklärung in dieser Angelegenheit enthält.

Beschränkung der Juden. Auf der letzten Sitzung entschied der Senat, daß Personen mosaischen Glaubens auch fernherhin in die Zahl der Gehilfen der verdächtigten Rechtsanwälte aufgenommen werden können nach vorangegangener Genehmigung des Justizministers.

Leihen von Waggons. Das Warschauer Waggon-Verteilungs-Komitee nahm Bestrebungen auf, um die Genehmigung zu erlangen, im Auslande 600 Waggons für die Bedürfnisse der Warschau-Wiener Bahn leihen zu dürfen.

Zahlungseinstellung. Aus Kiew traf die überraschende Nachricht ein, daß dieselbe die altrenommierte Engros-Manufakturwarenfirma M. A. Weintraub u. Sohn ihre Zahlungen eingestellt hat.

Lodzer Genebildchen. Am Sonntag fand, wie wir in unserem gestrigen Abendblatt bereits gemeldet, auf der Weichselbahn eine Katastrophe statt, der auch Menschenleben zum Opfer fielen.

Chronik u. Lokales. Bevorstehende Zollerhöhungen. Das Handelsministerium hat bei der Reichsduma eine Vorlage eingebracht, die einige Abänderungen im Zolltarif vorsieht.

sei. Als es 7.30 geworden war, begann die Menge sich zu lichten, die Passagiere ließen sich ihre Fahrkarten abstempeln oder das Geld zurückzahlen — je nach Temperament —, die schmüchsigoll Wartenden fuhren mit ihren Blumen in der Hand nach Hause, beunruhigt, was denn eigentlich geschehen sein könne, aufgebracht über die bei uns herrschende Dummheit.

Rühlwagen. Zwischen Dossa, Kiew und Warschau besteht eine bedeutende Zufuhr von Baaren, die dem Verderben rasch unterliegen.

Osterfest im Armenhause. Wie alljährlich, so sollen auch in diesem Jahre die Zusassen des Armenhauses zum Osterfest mit entsprechenden besseren Speisen bedacht werden.

Preßnachrichten. Auf Anordnung des General-Gouverneurs wurde der Redakteur der Zeitung „Iowa“ zu 200 Rbl. Geldstrafe oder 5 Wochen Arrest verurteilt wegen Veröffentlichung des Artikels „Progres“ (Nach dem Prozeß) in Nr. 69 des genannten Blattes.

Ausgewiesen wurden auf Verfügung des Warschauer Generalgouverneurs nachstehende Personen mit dem Verbot, während der Dauer des verstärkten Schutzes sich in den Gouvernements Warschau, Lublin, Petrikau und Siedlec anständig zu machen.

Administrative Bestrafungen. Bestraft wurden wegen Ueberschreitung der Meldevorschriften: Der Besitzer des Hauses Sadowskastraße No. 13, Stef. Kron Maszanka, zu 15 Rbl. oder 3 Tagen Arrest;

Die Generalversammlung der Mitglieder der Gesellschaft Gegenseitigen Kredits Lodzer Kaufleute und Industrieller Petrifauer wurde am 31. Dezember 1911 — 193 Mitglieder, das 10 prozentige Einlagekapital betrug Rbl. 38,070, das Garantiekapital Rbl. 380,700.

Von der Baluter Gegenseitigen Kreditgesellschaft. Am Sonnabend den 30. d. M. findet an der Zgierzstraße No. 54 in Baluta, im Saale der Radogogzyer Spar- und Leihkasse, um 7 Uhr abends eine Generalversammlung der Mitglieder der Baluter Gegenseitigen Kreditgesellschaft statt.

Zum Verein zur Verbreitung des Volkswissens. Am Sonnabend, den 30. d. M. hält Herr Dr. Witold Cichler, um 8 Uhr abends, im Lokal des Vereins, Nikolajewski Nr. 11 einen Vortrag über „Die Lebenswelt und die Schmaroher der Meerestiere“.

Vorlesung im Lokal des Kommissars Duga 45. Am Donnerstag den 28. d. M. hält im Saale des Kommissars Duga 45, Fel. Mariale Gajtonowski, Dr. phil., einen Vortrag über „die Juden in Polen“ — ein Thema, das geeignet ist, die weite Kreise unserer Bevölkerung zu interessieren.

Dankagung. Für die Arbeit und Brotlose sind folgende Spenden eingegangen: Von Herrn Stadtrat Karl Ebert 300 Rbl., von Herrn M. P. 10 Rbl., von Geschwistern Maszaj 20 Rbl., von Herrn R. N. 2 Rbl.

Im Variete Salenbof gelangt nun abermals ein recht interessantes und mannigfaltiges Programm zur Ausführung. Besonders zu erwähnen ist die brillante Sängerin Sarma, die allabendlich Stürme der Begeisterung erntet, der vortreffliche Humorist Werner, sowie die anderen Künstler ersten Ranges.

Luna-Theater. Aus dem neuen Programm dieses sich in so kurzer Zeit beliebt gemachten Theaters entnehmen wir vor allem das höchst eigenartige und spannende Sittenbild aus der Gesellschaft „Der Diener ihres Fremdes“.

Eisenbahntentate. Am verflorenen Freitag gegen 10 Uhr abends, da eine Lokomotive, die sich auf der Fahrt von der Ludwig-Grube nach der Graf Renard-Grube in Silece befand, auf dem sogenannten „Gold“ vorüberfuhr, fielen plötzlich zahlreiche Schiffe, die auf die Lokomotive gerichtet waren.

Tod eines Lodzers bei einer Eisenbahnkatastrophe in Deutschland. Bei der Eisenbahnkatastrophe in Hordhausen fand auch ein Lodzer Kaufmann, Herr E. Salkind, seinen Tod.

Zum Eisenbahnunglück in Rudnick. Gestern um 8 Uhr abends, wurden die beim Eisenbahnunglück leichter verwundeten Bahnbeamten nach Warschau gebracht.

Generalversammlung stehen noch außerdem die Vornahme der Wahlen und die Erledigung einiger anderer interner Fragen.

Z. Jährliche General-Versammlung des Vereins zur Unterstützung armer jüdischer Waisen (Gesras Tefolimim). Gestern, Dienstag, fand um 9 Uhr abends im Lokale des jüdischen Wohltätigkeits-Vereins die jährliche General-Versammlung der Mitglieder des Vereins „Gesras Tefolimim“ statt.

Vom Verein zur Verbreitung des Volkswissens. Am Sonnabend, den 30. d. M. hält Herr Dr. Witold Cichler, um 8 Uhr abends, im Lokal des Vereins, Nikolajewski Nr. 11 einen Vortrag über „Die Lebenswelt und die Schmaroher der Meerestiere“.

Vorlesung im Lokal des Kommissars Duga 45. Am Donnerstag den 28. d. M. hält im Saale des Kommissars Duga 45, Fel. Mariale Gajtonowski, Dr. phil., einen Vortrag über „die Juden in Polen“ — ein Thema, das geeignet ist, die weite Kreise unserer Bevölkerung zu interessieren.

Dankagung. Für die Arbeit und Brotlose sind folgende Spenden eingegangen: Von Herrn Stadtrat Karl Ebert 300 Rbl., von Herrn M. P. 10 Rbl., von Geschwistern Maszaj 20 Rbl., von Herrn R. N. 2 Rbl.

Im Variete Salenbof gelangt nun abermals ein recht interessantes und mannigfaltiges Programm zur Ausführung. Besonders zu erwähnen ist die brillante Sängerin Sarma, die allabendlich Stürme der Begeisterung erntet, der vortreffliche Humorist Werner, sowie die anderen Künstler ersten Ranges.

Luna-Theater. Aus dem neuen Programm dieses sich in so kurzer Zeit beliebt gemachten Theaters entnehmen wir vor allem das höchst eigenartige und spannende Sittenbild aus der Gesellschaft „Der Diener ihres Fremdes“.

Eisenbahntentate. Am verflorenen Freitag gegen 10 Uhr abends, da eine Lokomotive, die sich auf der Fahrt von der Ludwig-Grube nach der Graf Renard-Grube in Silece befand, auf dem sogenannten „Gold“ vorüberfuhr, fielen plötzlich zahlreiche Schiffe, die auf die Lokomotive gerichtet waren.

Tod eines Lodzers bei einer Eisenbahnkatastrophe in Deutschland. Bei der Eisenbahnkatastrophe in Hordhausen fand auch ein Lodzer Kaufmann, Herr E. Salkind, seinen Tod.

Zum Eisenbahnunglück in Rudnick. Gestern um 8 Uhr abends, wurden die beim Eisenbahnunglück leichter verwundeten Bahnbeamten nach Warschau gebracht.

Wichtige Enthüllungen. Wir berichten an dieser Stelle, daß im Bahnarten an der

Zweieinhalb Millionen Gewinn.

London, 26. März. (Pres.-Tel.) Die Demabisi-Gesellschaft in der Nähe von Sheffield hat über 50.000 Tonnen Dampfrohre...

London, 27. März. (P. T. A.) Die Beratung Sachen der Mindestlohn = Bill ist aufgenommen.

London, 27. März. (P. T. A.) Mollen-Lärte im Parlament, die Verhandlungen zogen sich in Länge, da die Regierung den Forderungen der Arbeiter nicht nachgeben will.

Die wahre Ursache der französisch-marokkanischen Unstimmigkeiten.

Paris, 26. März.

Das „Echo de Paris“ bringt heute ein Telegramm eines Korrespondenten in Tanger, in dem Einzelheiten über die Unstimmigkeiten mit Mulay Hafid wiedergegeben werden: Es haben tatsächlich einige Zeit lang Unstimmigkeiten zwischen Frankreich und dem Sultan bestanden...

Paris, 26. März. (Pres.-Tel.) Eine Depesche des Korrespondenten des „Echo de Paris“ in Fes bezeichnet die aus dem Madrider „Imparcial“ weiterverbreitete Behauptung, Mulay Abdul Hafid weigere die Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrages...

Oran, 26. März. Der Fremdenlegation spanischer Nationalität Navarre Antonio ist gestern standrechtlich erschossen worden. Antonio war vom Kriegsgesicht zum Tode verurteilt worden...

Madrid, 27. März. (Privat.) Die Regierung hat die spanischen Kommandoantanten zu einer Besprechung nach Madrid berufen. Ueberall werden die beurlaubten Mannschaften einberufen und Reservetragzüge zu einer Friedensübung einberufen.

Die Verfolgung der Autoapachen.

Paris, 26. März. (Pres.-Tel.)

Die Entfesselung von den gefürchten Untaten der Automobilverbrecher hat wie ein lähmender Alp die Pariser Bevölkerung in Furcht und Schrecken versetzt. Die Polizei entwickelt eine fieberhafte Tätigkeit...

Die Societe Generale hat eine Belohnung von hunderttausend Franken auf die Ergreifung der Mörder ausgesetzt.

Im Schöße der Regierung wird bereits die Verstärkung der gegenwärtig 7000 Mann starken Polizei von Paris erwogen.

Der Bahnhof von St. Lazare wurde die ganze Nacht hindurch streng bewacht. Der Tunnel von Baginolle, der in den Bahnhof einmündet, wurde im Laufe der Nacht mehrere Male eingehend abgeprüft...

Während die Polizei noch nicht aus der ersten Aufregung über das gefürchte, alle bisherigen an Frechheit überbietende Automobilverbrechen ist, hat sich ein anderer, sehr sonderbarer Vorfall in der Nähe von Paris ereignet. Im Vorort Puteaux sahen zwei radelnde Polizisten ein mit drei Personen besetztes Automobil in laufender Fahrt vorüberfahren.



Der Schauplatz der Unruhen in dem ägäischen Archipel. In zwei Inseln des Archipels erneuerte sich die Los-vom-Sultan-Bewegung: in Samos und in Kreta.

herausgeworfen wurde. Beim Näherkommen stellte sich heraus, daß es eine Chloroformmaske war. Die Sicherheitspolizei wurde sofort benachrichtigt und stellt umfassende Nachforschungen an.

Heute Nacht kurz nach 11 Uhr hat an der Zollstation der Porte Stalle der dort diensttunende Polizist einen Mann verhaftet, der durch das bewachte Stadttor zu schleichen versuchte. Er gab an, Karl Bismacher zu heißen und von Beruf Photograph zu sein.

Paris, 27. März. (P. T. A.) Im Zusammenhang mit den Ueberfällen hat der Ministerrat im Parlament einen Kredit von 1 Million Franken für die Verstärkung des Polizeischutzes eingebracht.

Der Konflikt in der Frage der chinesischen Anleihen.

Peking, 26. März. Nach Tang-Chao-Yi und der Regierung von Peking haben auch Sun-Yat-Sen und die Versammlung von Hankang das Uebereinkommen über die englisch-belgische Anleihe genehmigt. China ist fest entschlossen, alles, was zu einem vollständigen Finanzmonopol führen könnte, zu vermeiden.

Zu einem Vertrag über die Anleihen hat sich die chinesische Regierung niemals darauf engagiert, einen Anleihevertrag mit den vier Banken des englisch-französisch-deutsch-amerikanischen Konsortiums abzuschließen. Eine solche Verpflichtung ist niemals eingegangen worden.

Die chinesische Regierung hat also beschlossen, ihren Vertrag mit dem englisch-belgischen Syndikat aufrecht zu erhalten, ohne deshalb eine Verständigung mit dem Konsortium der vier Mächte abzulehnen. Da man nicht imstande ist, diesen Vertrag in Peking rückgängig zu machen, bemüht man sich in Europa, das neue Syndikat zu verdrängen.

Die belgische Regierung hat interveniert, um diesem Konflikt ein Ende zu machen, daß die Belgier in das Konsortium der vier Banken eintreten sollten. Aber der Vorschlag, der naturgemäß zurückgewiesen worden ist, hat dazu beigetragen, den Konflikt noch zu verschärfen.

Die Absicht der Banken ist die, alle Konkurrenz zu beseitigen und die Möglichkeit für die finanzielle Kontrolle der Mächte über China zu schaffen, das hieße, den vier Mächten zu jeder Gelegenheit die Möglichkeit einer Intervention in die chinesischen Angelegenheiten zu gewährleisten.

Von der japanischen antarktischen Expedition.

New-York, 26. März.

Nunmehr liegen auch die ersten Nachrichten von der japanischen antarktischen Expedition vor. Die „New-York Times“ veröffentlicht heute früh eine Depesche des Kommandanten der Expedition, Leutnant

Schirase, aus Wellington, worin dieser mitteilt, daß die Expedition wichtige Entdeckungen gemacht habe. Ausführliche Einzelheiten über die Expedition werden jedoch erst nach der Rückkehr der „Kainmaru“ nach Japan im Juni veröffentlicht werden.

London, 26. März. (Pres.-Tel.) Aus Christchurch wird gemeldet, daß die nach Neuseeland zurückgekehrte japanische Südpolunternehmung von sehr viel Geheimnis umgeben zu sein scheint.

Rußlands Baumwollbau.

Am 7.20. März hielt in einer allgemeinen Sitzung der Kaiserlichen Russischen Geographischen Gesellschaft in Petersburg unter Vorsitz des neuwählten Schiffen des Präsidenten General N. D. Artamonow, Fürst W. S. Maslowski, der Chef der Abteilung für Bodenmeliorationen und Landwirtschaft, einen ungemein gehaltenen Vortrag über das amerikanische Baumwollmonopol und den russischen Baumwollbau.

Der Vortragende hob, nach der Verb. Stg., die große Bedeutung des bevorstehenden Ablaufs des russisch-amerikanischen Handelsvertrags für unsere einheimische Baumwollindustrie hervor. Dann wies er darauf hin, wie das durch vorgeführte Zahlen illustrierte rapide Anwachsen der Baumwollindustrie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika die anderen Baumwollverarbeitenden Staaten mit einer Hungernot nach Baumwolle bedrohe, und Deutschland, Frankreich und England veranlaßt habe, der Frage näherzutreten.

Schon vor 20 Jahren hat der Redner auf diesen zünftigen Anstand hingewiesen und darauf sind Projekte zur Ermöglichung dieser Baumwollkultur durch Bewässerung der geeigneten Länder, zuerst 1894 durch Demolov, vorgelegt, aber nur teilweise zur Ausführung gebracht worden. Namentlich sind solche Länder auch in Transkaukasien an den Niederungen des Flusses Kura durch Bewässerung gewonnen.

Bei der Untersuchung dieser Frage kam der Redner zu dem Resultat, daß der zur Bewässerung zur Verfügung stehende Wasservorrat an den Klüssen Anu-Darja und Syyr-Darja 3—8 einhalb Millionen Desjatin Land zu bewässern gestatten würde, wovon einhalb bis zwei Millionen mit Baumwolle bepflanzt werden könnten.

wollbau zugänglich wäre. Auf diesem Areal von etwa 3 Millionen Desjatin könnten 17 Millionen Pud Baumwolle geerntet werden, welche den Bedarf Russlands auch noch bei fernem Wachstum befriedigen könnten und vor allem uns von Amerika ganz unabhängig machen würden.

Bei der Behandlung der Frage, wer diese großen Kosten für die Bewässerung aufbringen sollte, sprach sich der Vortragende dafür aus, daß sie nach dem Beispiele Nordamerikas sowohl durch die Krone als auch durch Privatmittel, inländisches und ausländisches Kapital gedeckt werden müßten.

Seinen Vortrag beschloß Fürst Maslowski mit der Schilderung dessen, was die russische Regierung schon für solche Bewässerungsanlagen getan hat. Auf so bewässertem Areal sind in der Muganschen Steppe in Transkaukasien schon 18 Ansiedlungen entstanden, in welchen bis 1900 Baumwolle noch gar nicht gepflanzt wurde, während ihr 1911 schon 7000 Desjatin zugewiesen waren.

Gerichtsschrank.

Das Urteil im Prozeß Tagijew. Das Bezirksgericht in Saku hat die Verhandlung des Prozesses gegen den Millionär Hadshi Tagijew, dessen Sohn Sadyk, seinen Neffen Mamed-Arfa, den verfassungsmäßigen Oberleutnant Mansur-Marza, den Stabsarztmeister Namedbekow, Hassanow und Mechidschafarow beendet, die angeklagt sind, den Ingenieur Debutow mißhandelt zu haben, den Tagijew der Beladigung seiner Familienehre verdächtigt hatte.

Vom Tode auferstanden. Drei Bauern des Dorfes Wolja, Gouvernements Worschan, Pechla, Nowanski und Treshko, waren vor fünf Jahren für ein Attentat auf eine Patrouille vom Worschaner Militärgericht zum Tode verurteilt worden.

Einige Zeit darauf wurde der Sohn der Matishewskaja wegen Ueberfalls auf dieselbe Militärpatrouille zu Zwangsarbeit verurteilt, und nun erwies es sich, daß die Mutter, um den Sohn zu retten, die drei Anschuldigen verleumdete hatte.

Prozeß Spector. Vor kurzem berichteten wir über die Sache der Lidin Spector, welche dessen beschuldigt worden war, an ihrer Dienstadt, einer Christin, einen Ritualmord verübt zu haben. Die Geschworenen sprachen sie nach einer Beratung von zwei Minuten frei.

Chronik u. Pokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Der Verein zur Unterstützung unermittelte Schülerinnen des Kronen-Mädchen-Gymnasiums hielt am Sonntag nachmittag in der Aula des genannten Gymnasiums seine im zweiten Termin einberufene Generalversammlung ab, zu welcher sich 26 Mitglieder eingefunden hatten.

Wiener Konditoreien, Erste Wiener Waffeln-, Chokolade-, Kakes- und Honigkuchen-Fabrik von Ferdinand Ullrich

Petrkauer-Strasse Nr. 142

Filiale: Seyers Ring Nr. 307

Fernsprecher 14-49

empfehlst zum bevorstehenden Osterfeste eine große Auswahl in

Ostereiern aus Chokolade, Zucker und Marzipan

Osterhasen aus Chokolade, Zucker und Marzipan

Ostertische aus Marzipan und Zucker

Oster-Attrappen

Oster-Körbchen

Oster-Nester

Glückschweinchen aus Marzipan

Osterbonbonieren

Osterlämmer



Es liegt klar auf der Hand

daß, wenn Sie Ihren Osterbedarf aus einer Spezial-Fabrik beziehen, Sie stets vorteilhaft mit guter und frischer Waare bedient werden; als Beweis dient hierfür der große Kundenkreis, mit welchem ich das Vergnügen habe, als Spezialist in dieser Branche zu rechnen.

Marurki in prachtvoller Ausführung und Geschmack: als Chokoladen-Pralinés, Orangen-, Nuss-, Pistazien-Matronen, Pariser, Polnische, Königsberger, Lübecker, Cocosnuss, Waffeln und Punsch.

Engros-Verkauf: entsprechender Rabatt. Denkbar größte Auswahl. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Baumkuchen, Baumtorten
Wiener Haselnusstorten
Bischinger Torten
Marzipan-Torten
Blum-Kakes, Sandkuchen
Galizisches Brod, Sifter
Kranzkuchen
Napfkuchen
Cholmkuchen
Wiener Käsekuchen
Dresdener Käsekuchen
Kraflauer Käsekuchen
Strenjsekuchen
Schmierkuchen
Dresdener Rosinenstollen.

Oster-Schnäpse

in ungeheurer großer Auswahl, für jeden Geschmack finden Sie nur bei

E. TRAUTWEIN

Petrkauerstr. 165. Teleph. 14-14.

Bis Freitag incl. das großartige Programm: Unter anderem:

Der Diener ihres Freundes

Sensationelles und spannendes Sittenbild aus der Gesellschaft in 2 Akten.
Höchst eigenartig! Hinzuliehendes Spiel!

Rubel 1200 von einem pünktlichen Hinschaber auf die Dauer von 2 Jahren zu zahlen gefälligst oder alt oder pass. Kompanon mit Rubl. 3000 bar und Banknoten für ein bereits eingekauftes Geschäftsgeldtechn. Branche mit effiz. Berechnungen f. Abgabe reich Polen per sofort bevorzugt. Gest. Angebote, unt. „K. W. 184“ an d. Exp. d. Ztg.

Herrschastliche Wohnung

bestehend aus 7 Zimmern und Küche mit Bequemlichkeiten, per 1. Juli zu vermieten. Petrikauer-Strasse 90.

PATENT ERWIRKUNG
OLÖWENSTEIN
PETERSBURG, NEWSKY PL. 17 TEL. 48-94

Wichtig für die Herren Fleischer!

Der Fleisch den unseren Sommer über aufbewahren will, der die für noch bei Widemstot-Strasse Nr. 41. Definitiv ist ein präzisere Eisfächer von 5 Ellen Höhe und 70 Ellen Länge, gefüllt mit elektrischer Beleuchtung und elektrischer Wände versehen.

Verlangt überall Cognac "Imperial"

Er ist von vorzüglichem Geschmack!

Bertreter für Lodz.

Interessenten erfahren näheres Grand-Hotel Zimmer 303. Donnerstag 10-12 und 3-5 Uhr.

Junger Mann,

kräftig, mit Buchführung und deutsch-russischer Korrespondenz vertraut, wird per sofort gesucht. Off. nebst halbsansprüchen an die Exped. dieses Blattes unter Briefe 7861" erbeten.

Perfekter Buchhalter

mit sämtlichen Komptoirarbeiten vertraut ist, wird in einer hiesigen Spinnerei zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an Exp. ds. Blattes unter „B. B. 50“ zu richten.

Ein zuverlässiger Herr,

vorragende Kraft, der Landesprachen mächtig, sucht f. respektable Referenzen gestützt, einen hiesigen Vertretungsstellen als Korrespondent, walter, Sekretär oder Vereins-Chef.

AUFSEHER

Schlichterei, Schererei u. Treiberei kann sich melden. Gampe und Albrecht, Baska 129.

Tüchtiger Verkäufer

Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, per sofort gesucht. Offerten an die Wiener Konditorei von Ferdinand Ullrich, Petrikauer-Str. 142, erbeten.

Ein Lehrling

der deutschen und polnischen Sprache mächtig und per im Rechnen sein muß, wird in der Farbwaren-Fabrik A. Müller, Arzejadzka-Str. 4, gesucht. Offerten sind an obige Adresse persönlich abzugeben.

Redakteur und Herausgeber A. Drewing

Die Vertretung und das Lager meiner

TOMASCHOW CHASTA-WEINE

für Tomaschow hat Herr

G. PACZKOWSKI

übernommen.

Weingut „CHASTA“
G. R. BIEDERMANN, Gursuf-Krim.
Niederlage Lodz, Petrikauerstrasse 99.

noch einige größ. Wohnungen

mit allen Bequemlichkeiten, elektr. Licht, Fahrstuhl, Entstaubungsanlage, Müllschlucker etc. etc. Portier zur allgemeinen Bedienung. Die Wohnungen bestehen aus 6 und 7 Zimmern, Mädchenzimmer und Küche, und können auch zu 5 und 8 Zimmern geteilt werden. Desgleichen auf Wunsch große Räume zu Geschäftszwecken. Die 5. Etage eignet sich für ein großes Bureau. Dagegen im Barriere größere Geschäfts-Lokale und Läden abzugeben. Arzejadzka-Str. 36, neben der Post. Zu erfahren eventuell auch Petrikauerstr. 120, im Stiegegeschäft.

Gommervillen

find in Lagiewoniki zu vermieten. Näheres bei der Administration Lagiewoniki. Telephon 204. Mittags 12-1 Uhr.

Eine elegante Wohnung

Dzielnia 38 bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allen modernen Einrichtungen vom 1. Juli a. c. zu vermieten. Zu erfragen bei R. Lipschitz, Olgińska 6.

Lokal

in der Stadt, entsprechend für eine Schule, bestehend aus 10 hellen Sälen zu je 15x9 1/2 Ellen, sowie 14 Wohnzimmern vom 1. Juli 1912 zu vermieten. Wo, sagt die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung.

großes Parterre-Lokal,

bestehend aus 3 Zimmern, ist ab 1.14. Juli d. J. zu vermieten. Off. Arzejadzka-Str. 7.

Preiswert zu verkaufen:

Eine in gutem Zustand befindliche, fast ungebrauchte Doppelte

Universal - Nähkatze - Maschine,

System Paul Roca, sowie eine komplette hydraulische Presse, Fabrikat O. Göttschammer, vollständig neu.

Zu ver-pachten

sind vom 1. Oktober 1912 Mannschaften mit Kraft und Licht für 2 Satz Spinnerei (keine Sammel-Fabrik) zu erfr. bei Adolf Jaekel, Dluga 80.

Potrzebna

bufetowa

inteligentna, wymagany jezyk niemiecki. Wladomosc Piotrkowska 3, restauracya 4-6 po poludniu.

Keinschmieder

find nur die Backwaren aus der bestens bekannten Konditorei von

M. J. Knobel,

Neuer Ring Nr. 11 zu empfehlen. Spezialität: Rüstfleisch ausgeführte Phantastertorten.

Ein Buffet

ist in der Handwerker-Kesselfabrik zu verpachten. Die Bedingungen sind im Komptoir des Ausstellungs-Komitees, Petrikauerstr. 200 durchzusehen, Telephon 954.

Zu vermieten

von 1 Juli an der Petrikauerstr. 11, 4 Zimmern mit Interieur, 1 kleiner Laden, 1 Frontwohnung von 7 Zimmern und Küche, 1. Etage, auf Verlangen kann die Wohnung auch geteilt werden. 1 n. 3 mit auch kleineren Wohnungen, 2 Wohnungen 4 2 Zimmer und Küche per sofort. Zu erfahren beim Bauherrn.

Ein Zimmer

bei einer intelligenten Familie mit oder ohne Möbel wie auch Bequemlichkeit sofort oder per 15. April zu vermieten. Szwarcowa Nr. 6, W. 14. (Gute Datselna)

Möbl. Zimmer

mit elektrischer Beleuchtung ist zu vermieten. Petrikauerstr. Nr. 127, I. Etage.

Drei Zimmer

und Küche und 1 Zimmer u. Küche mit elektr. Licht u. Bequemlichkeiten per 1. Juli zu vermieten. Targowka Nr. 47.

Möbl. Frontzimmer

an anständigen Herrn oder Dame per 1. April zu vermieten. Nawroftstr. 51, Ecke Zulus. Näheres b. Wächter.

2 od. 3 Zimmer

und Küche mit allen Bequemlichkeiten für Kontor oder an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Chumna-Strasse Nr. 67 beim Zahnarzt.

Barterrelokal

mit dazugehöriger Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten, in der III. Etage, ist ab 1./14. Juli a. c. zu vermieten. Widzewska-Strasse Nr. 70, gegenüber der Hauptpost.

Herrschaftl. Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, in der III. Etage, ist ab 1./14. Juli eventuell ab 1./14. April 1912 zu vermieten. Widzewska 70, gegenüber der Hauptpost.

2 Fabriksäle

48x100 Ellen, mit Kraft und elektrischer Beleuchtung zu verpachten. Kalfischerstr. Nr. 16.

EIN RAUM,

geeignet für Färberei oder chemische Fabrik event. Seifenfabrik, ist billig per 1. 4. a. c. zu verpachten mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, sowie Wohnung für Wächter etc. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen

ist eine in sehr gesunder, trockener Gegend, an den Ufern eines fließendes malerisch gelegene herrliche Sommerwohnung, bestehend aus 6 Morgen Obst- und Gemüsegarten, nebst Weiden und Feld, mit amantem Hause von 7 Zimmern, Holzhaus von 4 Zimmern und Wirtschaftsgebäuden. — Verbindung mit Kasz. Arzejadzka-Wola oder Sieradz, 20-24 Werst unter Chaussee. — Näheres Auskunft erteilt J. Dabrowski, Nawrot 44, W. 5.

Gelegenheitskauf!

Kalischer und Schweizer Stickereien zu sehr niedrigen Preisen in der Privatwohnung, Arzejadzka-Strasse Nr. 44, Wohn. 2 zu haben.

Rbl. 15000

auf 1. Hypothek an pünktl. Zahler zu vergeben. Off. unter S. C. an die „Neue Lodzer Zeitung“

Ein Kolonialwaren-Laden

ist veränderungshalber zu verkaufen. Widzewska-Strasse 158.

Mechanische Webstühle

in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Arzejadzka-Str. 46, bei M. Szapiro.

UNION ABL. Lodz

Preis-Vertellung



K. K. HARTIG

Die Fleischgenussstoffe bekömmen die Fischleiche.

Für Biologen und Kenner sind unter den schätzbarsten Nahrungsmitteln die herrlich proportionierten fleischigen Fischleichen...

Für Küche und Haus.

Sammelstelle mit Madetera-Sauce. Eine frisch geschlagene Sammelstelle wird abgekühlt...

Ein elegantes, gut gearbeitetes Korsett. ANNA LAFERSKA, Konstantinerstr. Nr. 10.

Praktische Winke. Etwas vom Einlagern der Äpfel. Hat man einen größeren Vorrat Äpfel...

Küchensettel für die Woche

- Sonntag: Blumenkohlbraten, Schweinebraten mit Kartoffelsuppe, gemischter Salat...
Montag: Nudeln mit Fleisch, gebackene Apfelschalen...
Dienstag: Groggbraten, Kasseler Hase, Kartoffelsuppe...

Advertisement for Anna Laferska's corsets, including address and contact information.

Ueber das Frauenwahlrecht. Die russische Liga zur Gleichberechtigung der Frauen wurde sich vor einigen an die Forderungen...

Was bringt die Mode für die Kleinen? Wenn die Frühlingsmode warm auf die ersten greinen Triebe scheint...

Die Russische Liga zur Gleichberechtigung der Frauen. Die russische Liga zur Gleichberechtigung der Frauen wurde sich vor einigen an die Forderungen...

Was bringt die Mode für die Kleinen? Wenn die Frühlingsmode warm auf die ersten greinen Triebe scheint...

Large advertisement for 'Lodzer Frauen-Beilage' with decorative borders and masthead text.

